

Protokoll der 3. ordentlichen Generalversammlung vom 24. November 1995 im Rest. La Gorge Saas-Fee

Vorsitz : André Zurbrigger
Protokoll : Raphaela Supersaxo
Anwesend: 51 Personen

1. Begrüssung:

Der Präsident André Zurbrigger hiess die Mitglieder willkommen. Ein besonderer Willkommengruss galt der deuten vorz auswärts, vor allem der Mitgliedern aus Holland sowie der Delegation aus Zermatt. Im Spezieller begrüsst er Herrn Dr. Felix Zurbrigger als Vertreter der Gemeinde Saas-Fee.

Claude Bumann, Gemeindepräsident von Saas-Fee, sowie Jean Schwarzenbach, Vertreter des zentral-komitees liessen sich entschuldigen.

2. Protokoll:

Das Protokoll der GV 1994 wurde von der Schreibenden verlesen und von der Versammlung genehmigt.

3. Bericht des Präsidenten:

Der Präsident informierte in seinem Bericht über die Ereignisse auf Schweizer- und Regionalebene. Schweizerisch gesehen wird der SAC immer grösser und teurer. Die Walliser Sektionen unter der Führung der Monte-Rosa-Sektion äusseren daher den Wunsch, etwas gegen diese Entwicklung des SAC's zu unternehmen und haben somit interveniert. Ein Vernehmungsverfahren wurde eingeleitet, in

welchem die Präsidenten ihre Stellungnahme abgeben konnten.

Die Walliser Sektionen setzten sich gemeinsam für folgende Punkte ein:

1. für die Kostensenkung
2. für die Rücksicht auf die Regionen, d.h. dass man die im neuen Konzept vorgesehene Auflösung der 9 Regionen nicht in die Tat umsetzt, da ansonsten die Gebirgssektionen von den grossen städtischen Sektionen überfahren würden.
3. für das Leitbild. Die Frage war: soll sich der SAC politisch und vor allem für den Umweltschutz-Gedanken engagieren. Die Walliser Sektionen waren der Meinung, dass es nicht im Sinne des SAC's sei, Umweltschutz zu betreiben. Sie hätten sich zum Ziel gesetzt, sich ganz und klar dem Alpinismus zu widmen.
4. für die Tatsache, dass sich der SAC in Zukunft mehr in Richtung Naturschutz politisch engagieren will.
5. für die Neugestaltung der Zeitschrift „Alpen“: die Zeitschrift wird neu im A4-Format erscheinen und allmonatlich herausgegeben.
6. für das Projekt „Britannia-Hütte“, welches an der Delegiertenversammlung genehmigt wurde. Kostenpunkt: 2.5 Millionen Franken. Fr. 700'000 werden von der Zentralkasse übernommen. Der Rest geht zu Lasten der Sektion Genf.

Regional: Laut Bergführerverein kommt die Kletterwand im neuen Parkhaus aus technischen Gründen nicht zustande.

T-Shirt: Unsere Motivvorschläge fanden im Verein keinen grossen Anklang. Der Vorstand wird mit Hans-Peter Bumann diesbezüglich Kontakt

aufnehmen.

Das neue Mischabelbiwak ist installiert und umfasst 24 Schlafplätze. Der Antrag des Bergführervereins, das alte Biwak für sich in Anspruch zu nehmen, wurde von der Sektion Genf abgelehnt, da laut Baubewilligung das alte Biwak entfernt werden muss. Als Alternative: Andermatten Peter lud die Bergführer zu einer Sitzung ein, um gemeinsam einen neuen Standort zu bestimmen, und man einigte sich für den Antronapass. Es brauche jedoch noch die Bewilligung des Talraies. Die Sektion Genf würde das Biwak gratis an Ort und Stelle fliegen. Vorerst müssten aber die Verantwortlichen den Zustand des Biwaks überprüfen.

Der Präsident André Zurbriggen dankte den Sponsoren des neuangebrachten Schaukastens beim Sportgeschäft Zurbriggen. Sein besonderer Dank galt Herrn und Frau Daniel und Edith Zurbriggen, die großzügigerweise den Boden hierfür gratis zur Verfügung stellten.

Unser jüngster Bergführer, welcher aus unserer JO kommt, heisst Hildbrand Marcel. Die Versammlung gratulierte ihm herzlich und wünschte ihm viel Erfolg und Freude im Beruf.

Britannia-Hütte: André Zurbriggen kam auf die letzte GV zurück und entschuldigte sich bei allen "Feern" für seine damaligen Äusserungen betreffend der Haltung der Gemeinde Saas-Fee in Bezug auf die Britannia-Hütte.

Thomas Bumann und André Zurbriggen trafen sich mit Claude Bumann um den genaueren Standpunkt der neuen Hütte abzuklären.

Doch im Januar gaben wir den Kampf um die

Britannia-Hütte entgültig auf und teilten dem Talrat mit, dass wir einverstanden wären, dass man der Genferz grünes Licht gäbe. Sollte aber der SAC aus eigener Initiative etwas unternehmen, würde der Talrat offiziell den Boden an ihr abtreten.

Zuffrey Alexander erarbeitete freiwillig ein Hüttenprojekt, das zeigte, wie die Hütte eventuell aussehen könnte. Man liess das Projekt zirkulieren. In Hinsicht auf das geplante Projekt der Luftseilbahnen entschloss man, vorläufig abzuwarten. André Zurbriggen dankte allen, die beim Apéro des Bergführerfestes mithalfen.

4. Aufnahme der Neumitglieder:

Die 19 vorgeschlagenen Neu-Mitglieder wurden mit einem kräftigen Applaus bestätigt und in unserem Verein herzlich willkommen geheissen.

5. Kassa- und Revisorenbericht:

Kassier König Beat konnte für den SAC SAAS schwarze Zahlen schreiben, was ja heutzutage sehr selten der Fall ist. Den Einnahmen von Fr. 5'785.05 standen Ausgaben von Fr. 1'328.85 gegenüber. Somit konnten wir einen Einnahmeüberschuss von Fr. 4'456.20 verzeichnen. Unser Vereinsvermögen beläuft sich per 23. 11. 1995 auf Fr. 10'103.75.

Die Jahresrechnung wurde von Anthamatten Reinhard und Lomatter Odilo geprüft, und sie beantragten die Anwesenden, dem Kassier Décharge zu erteilen. Mit Applaus und einem Vergelt's Gott

wurde die Rechnung genehmigt.

6. Tourenbericht 95 und Programm 96:

Tourenleiter Andreas Breuer konnte auch im laufenden Jahr eine gute Beteiligung (insgesamt 148 Pers) am vielfältigen Tourenprogramm verzeichnen, das zum Glück auch dieses Jahr unfallfrei ablief. Er präsentierte fürs Jahr 1996 wieder ein interessantes Tourenangebot. Er hielt fest, dass man die Hochtouren vor allem im Juli durchführen sollte, weil in den letzten Jahren im Herbst immer schlechtes Wetter herrschte. Andreas Breuer konnte von der GV den verdienten Dank entgegennehmen. Da die Tourenleiter keine Spesen verlangen, offerierte ihnen der SAC SAAS der Touren-WK

7. JO-Bericht:

Aus Kurts Bericht erfuhren wir, dass die 28 JO-Mitglieder topmotiviert seien, nähmen doch durchschnittlich 10 Juniores an den verschiedenen Anlässen teil. Erfreulich sei, dass die älteren JO-Mitglieder sich zu guten Seilführern entwickelten und auch die Verantwortung übernahmen. Bravo! Weiter sagte Kurt, dass er mit seinem Mitarbeiter Marc Démaz die Saison 96 voller Tatendrang in Angriff nehmen werde, und dass das Programm jeweils fortlaufend bestimmt werde.

- Info von André Zurbriggen zur JO: Der SAC konnte mit der Rega aushandeln, dass alle JO-Mitglieder sogenannte Gratiszöner bei der Rega werden können.

Unfallversicherung: Da ab 1.1.1996 jeder Schweizer (auch Kinder) obligatorisch bei der Krankenkasse versichert ist, entfällt das Problem für den SAC.

- Alle Jo-Mitglieder können die „Alpenzeitschrift“ zum Spezialpreis von Fr. 10.- abonnieren.
- Zur Finanzierung der Jo: ein Teil wird von „Jugend und Sport“ bezahlt. Für den Restbetrag erklärte sich der Bergführer-Verein bereit, diesen zusammen mit dem SAC SAAS zu übernehmen.

8. Wahlen in den Vorstand:

Das bestehende Komitee wurde für die nächste Periode wieder gewählt.

9. Verschiedenes:

Die Kurs- und Tourenwochen-Programme des Schweizerischen SAC's werden aus Kostengründen nicht mehr allen Mitgliedern gesandt, sondern nur den Komitee-Mitgliedern und allen, die im vergangenen Jahr Kurse besucht haben. Jedoch kann jedes interessierte SAC-Mitglied das Programm beim Vorstand verlangen.

Schmidhalter Karl ergriff das Wort und dankte im Namen des SAC Zermatt sowie im Namen seiner Bergkameraden Amadei und Urs für die Einladung. Er unterstrich den guten Austausch und die angenehme Zusammenarbeit mit dem SAC SAAS.

Zurbrigger Daniel fasste nochmals seine Stellungnahme zur Britannia-Hütte zusammen. Er schlug folgende Alternative vor: statt des geplanten Luftseilbahn-Projekts sollen alle Gemeinden, zusammen mit dem SAC, dem Bergführer-Verein und

den Luftseilbahnen gemeinsam den Neubau der Britannia-Hütte übernehmen.

Herbert Bumann äusserte sich ebenfalls nochmals zum Thema Britannia-Hütte. Es wäre schon genug über diese Sache diskutiert worden, und wichtig sei nur, dass die 2.5 Millionen Franken sinnvoll investiert würden.

Dr. Felix Zurbruggen, Vertreter der Gastgemeinde Saas-Fee, gratulierte dem SAC SAAS für die erfolgreiche Vereinstätigkeit und hob hervor, wie wichtig doch die Kameradschaft in einem solchen Verein sei. Auch er nahm nochmals kurz Stellung zur Britannia-Hütte und wünschte dem SAC SAAS ein gutes, erfolgreiches Vereinsjahr. Nach einer offerierten Runde der Gemeinde Saas-Fee schloss unser Präsident André Zurbruggen um 21.35 die GV.

Saas-Fee, 24 November 1995

Die Aktuarin

P. Supersaxo